



Elterninformation zum Schuljahresende – Juli 2013

Sehr geehrte Eltern,

*Wer immer das tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist. (Henry Ford)*



- das war das Motto des nun abgelaufenen Schuljahres, und wir haben uns daran gehalten, nicht nur das zu sichern, was schon erreicht war, sondern uns weiterzuentwickeln.

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und auch die konstruktive Kritik in diesem Prozess.

Besonderer Dank gilt dem zu Schuljahresbeginn neu gewählten Schulelternbeirat, der die gewohnt konstruktive Zusammenarbeit aus den Vorjahren bruchlos weitergeführt hat und in vielen Situationen als wertvoller Partner engagiert und beratend tätig war.

In einem kurzen Rückblick möchte ich Ihnen die wesentlichen Ereignisse und Entwicklungen des Schuljahres zusammenstellen:

Versetzungen und Langzeiterkrankungen führten in einigen Fächern zu vorübergehenden Engpässen, die aber glücklicherweise durch die zeitnahe Verpflichtung junger, engagierter Kolleginnen und Kollegen, die sich schnell Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern erarbeiteten, gut aufgefangen werden konnten.

Kurzfristige Erkrankungen bzw. dienstliche Verpflichtungen außerhalb des Regelunterrichts bei z.B. Projekttagen, Klassenfahrten und Ausflügen, der Vorbereitung des Entlassgottesdienstes, dem Austauschbesuch in der Partnerschule in Gogolin oder auch Fortbildungen führten zu Vertretungsunterricht. Wirklich ausgefallen sind 450 von 32400 Unterrichtsstunden (ohne Ganztagsangebot), das entspricht einem Prozentsatz von 1,4%.

Im Elternbrief zu Schuljahresbeginn werde ich Ihnen das erweiterte Vertretungskonzept vorstellen, das eins der Ergebnisse des Studenttages nach den Osterferien war, und für die Zukunft die Qualität von Vertretungsunterricht optimieren soll.

Das Berufsorientierungskonzept wurde weiterentwickelt. Zu den bereits etablierten Kompetenzchecks in Klassenstufe 8 und den unterschiedlichen Praktika der auslaufenden Bildungsgänge kamen die Berufsnachmittage, in denen Firmen jeweils mittwochs zwischen 14 und 16 Uhr Ausbildungsberufe und vor allem die Anforderungen darstellen. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 mussten verpflichtend an zwei Veranstaltungen teilnehmen, für die Klassenstufen 9 und 10 war die Teilnahme freiwillig. Diese Teilnahme wurde für das Berufswahlportfolio zertifiziert. Es war uns wichtig, bei allem Bestandsschutz der auslaufenden Bildungsgänge vor allem im Bereich der „alten“ Realschule die Berufsorientierung im Interesse der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Die Klassenstufe 7 besichtigte als Weiterführung des Projekttags „Mein Tag im Arbeitsleben“ aus Klasse 6 unterschiedliche Betriebe.

Die neuen schuleigenen Wahlpflichtfächer fanden in der Stufe 7 eine große Akzeptanz. Durch die Vielfalt des Angebots konnten alle Belegwünsche erfüllt werden. In der berufsfeldbezogenen Fächergruppe HuS, TuN und WuV ergab sich ein Engpass im Fach TuN. Hier sind unsere Kapazitäten auf eine Gruppe begrenzt, sodass Schüler auf die Zweitwahl ausweichen mussten. Diese Situation wird auch in den kommenden Jahren immer wieder auftreten.

Eine weitere Neuerung in der Klassenstufe 7 war die Einführung der Differenzierung in Mathematik und Englisch. Bei der Einwahl in die Kurse folgten die Eltern deutlich den Empfehlungen der Kollegen – herzlichen Dank an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen. Positiv zu bemerken ist, dass es nur im Einzelfall zu einer Kursabstufung kam, aber sowohl zum Halbjahr als auch zum Jahreszeugnis zur etlichen Aufstufungen von Schülerinnen und Schülern, die gute Leistungen im Grundkurs stabilisieren konnten.

Unsere Abgänger erreichten auch in diesem Jahr sehr gute Ergebnisse. 68% der Mittleren Reifen berechtigen zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, kein Schüler verließ die Schule ohne Abschluss. Die guten Wünsche der Schulgemeinschaft begleiten die jungen Leute auf ihrem weiteren Weg direkt in die Berufsausbildung, in eine weiterführende Schullaufbahn oder auch in die Orientierung im Freiwilligen Sozialen Jahr.

Der sog. „Chaostag“ (Die Schülerinnen und Schüler des SV-Teams hatten eigentlich eine Veranstaltung „Schulhoffest“ geplant.) in Betzdorf wurde von mir abgebrochen, weil sich eine Eigendynamik beim Empfang der Mitschüler entwickelte, die einerseits zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr, andererseits aber auch zu unzumutbaren Belästigungen der Mitschüler führte. Allen Eltern, die klaglos die Kleidung und Taschen ihrer Kinder gereinigt haben, ein herzliches Dankeschön für das Verständnis.

Unterschiedliche Klassen oder Gruppen nahmen an Wettbewerben teil. Insbesondere verzeichneten die Klassen 10 in Kirchen und Betzdorf beim „Bundeswettbewerb für politische Bildung“ mit vorderen Plätzen auf Landesebene beachtliche Erfolge. Zahlreiche Klassenfahrten, Ausflüge, Exkursionen und Projekte sowie das gelungene Frühjahrskonzert und der Besuch der Partnerschule in Polen setzten Glanzlichter im Alltag.

Falls Sie noch nicht reingeschaut haben, empfehle ich Ihnen die Rubrik „Schulleben“ auf unserer Homepage. Hier können sie alles genau nachlesen.

Auch in diesem Jahr konnten wir – trotz deutlich zurückgehender Abgängerzahlen der Grundschulen - leider wieder nicht alle angemeldeten Kinder in die IGS aufnehmen und mussten im Losverfahren 21 Schülerinnen und Schüler ablehnen.

Die Akzeptanz unserer Schule nehmen wir als Anerkennung der geleisteten Arbeit, die auch die Schüler und Eltern der Klassenstufe 6 in der Befragung zum Ende der Orientierungsstufe zurückgemeldet haben. Die Auswertung ist noch nicht vollständig abgeschlossen, aber die Auszählung zeigt schon jetzt eine deutlich positive Bewertung, für die ich mich im Namen der Kolleginnen und Kollegen vielmals bedanke.

Im Gebäude Kirchen haben die Umbaumaßnahmen begonnen. Der Kreis saniert das Gebäude für 2,5 Millionen Euro. Ein Umbau im laufenden Betrieb ist natürlich mit Unannehmlichkeiten verbunden: Lärm, Staub und Räumaktionen sind zwar in den letzten Wochen eine Belastung gewesen, aber es lohnt sich. Momentan kann sich zwar niemand, der die „Baustelle“ betritt, vorstellen, dass in 6 Wochen hier wieder Unterricht stattfinden soll, aber wir hoffen das Beste. Bis zu den Herbstferien sollen dann, wenn alles gut geht, auch die beiden neuen naturwissenschaftlichen Räume und die neue Küche fertig sein.

Zum Schuljahresende verabschieden wir uns von Uta Schneider, die an eine IGS in Mainz wechselt, und Erwin Geva, der in den verdienten Ruhestand eintritt. Sie werden uns fachlich und menschlich fehlen. In die Klassenleitung der kommenden 6b tritt Angelika Weber ein. Ebenfalls fehlen werden uns Michael Wilhelmi und Sultan Algül, die uns in schwierigen Vertretungssituationen sehr geholfen haben und deren Vertretungsverträge leider auslaufen.

In der letzten Woche ist unser Kollege Rolf Kuna verstorben. Wir verlieren mit ihm einen beliebten und geschätzten Kollegen, der zwar durch seine Krankheit im letzten Jahr nicht arbeitsfähig war, aber bis dahin immer den Bezug zu den ihm anvertrauten Kindern hatte und gerne Lehrer war. Wir trauern um ihn.

Für Michelle Vaillant und Marie Schaefer geht das Freiwillige Soziale Jahr zu Ende, auch ihnen gelten unser Dank für die geleistete Arbeit und unsere guten Wünsche. Nadja Kempf wird für ein Jahr in Elternzeit gehen, die Leitung ihrer Klasse übernimmt Marius Kraft.

Weitere Personalveränderungen sind noch nicht abgeschlossen, wir sind aber momentan schon stundenmäßig für das kommende Schuljahr gut versorgt. In einigen Fächern zeigen sich Engpässe, die sich aber unterrichtsorganisatorisch regulieren lassen. Alle Fächer können laut Stundentafel erteilt werden. Abordnungen müssen in diesem Jahr erfreulicherweise nicht ausgesprochen werden.

Eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit wünscht Ihnen

Wichtige Informationen im Überblick

Feriedienst

- ▶ Zwischen dem 22.07. und dem 02.08. ist die Schule komplett geschlossen, d.h. Sie können uns auch telefonisch nicht erreichen.
- ▶ In der ersten und der letzten Ferienwoche (08.07.-19.07. und 12.08.-16.08.) ist das Sekretariat im Gebäude besetzt.
- ▶ In der restlichen Zeit sind Rufumleitungen geschaltet, sodass Sie einen Ansprechpartner erreichen können.
- ▶ Alle wichtigen Informationen zum neuen Schuljahr finden Sie auf der Homepage auf der Seite „Aktuelles“.

Erster Schultag

- ▶ Der Unterricht beginnt in beiden Betzdorf und Kirchen **am Montag, dem 19.08.2012**, um **7.55** Uhr mit Klassenleiterstunden.
- ▶ Die Schulbücher der Ausleihe werden an diesem Tag ausgegeben. Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind den Abholschein mitzugeben.

Weitere Themen

- ▶ Bitte kaufen Sie kein Hausaufgabenheft. Der **Planer** wird zu Schuljahresbeginn vorliegen.
- ▶ Das **Ganztagsangebot** startet in der zweiten Schulwoche. Die angemeldeten Schülerinnen und Schüler erhalten alle erforderlichen Unterlagen am ersten Schultag. Wenn Sie eine **Betreuung Ihres Kindes auch in der ersten Woche** wünschen, teilen Sie dies bitte telefonisch (02741-24056) oder per Mail (igsbetzdorfkirchen-lindemer@t-online.de) **bis spätestens Mittwoch, den 14.08.2013** mit.
- ▶ In der **Freiherr-vom-Stein-Straße** wird ab Beginn der Sommerferien gebaut. Die Maßnahme wird bis zum Ende der Ferien wahrscheinlich noch nicht abgeschlossen sein, sodass der **Schulweg von Kirchen aus über die Brücke** nicht gangbar sein wird. Der Umweg durch die Unterführung am Struthhof wird nötig sein. Bitte verdeutlichen Sie Ihrem Kind, dass es keinesfalls die B62 überqueren darf. Um mit der Sendung mit der Maus zu sprechen: „Müsst ihr nicht machen, ist einfach zu gefährlich!“
- ▶ **Hinweis für Friesenhagener Eltern:** Nach den Sommerferien wird der Kreis eine Nachmittagsverbindung nach Friesenhagen testen, die nach dem Ganztage eine Ankunft gegen 16.30 Uhr in Friesenhagen gewährleistet. Genaue Informationen finden Sie unter „Aktuelles“ auf der Homepage. Wenn Sie dadurch eine nachträgliche Anmeldung zum Ganztage in Erwägung ziehen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.